



B.A.U.M.-Umweltpreis 2013

Kategorie: Kleine und mittelständische Unternehmen

Dagmar Fritz-Kramer

Bau-Fritz GmbH & Co. KG

Dagmar Fritz-Kramer, Jahrgang 1971, studierte an der Fachoberschule Weiden und der Fachhochschule Rosenheim Innenarchitektur und schloss ihr Studium 1998 mit dem Diplom ab. Im Anschluss trat sie in den elterlichen Betrieb Bau-Fritz GmbH & Co. KG in Erkheim als Innenarchitektin und zugleich Gesellschafterin ein. Seit dieser Zeit ist sie im Unternehmen für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung zuständig. Von 1999 bis 2002 absolvierte sie ein berufsbegleitendes Aufbaustudium Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Biberach. Von 2002 bis 2004 hatte sie die Bereichsleitung Planung bei Bau-Fritz inne. Im Jahr 2004 erfolgte ihre Berufung zur geschäftsführenden Gesellschafterin der Bau-Fritz GmbH & Co. KG.

Bau-Fritz ist eines der ersten Bauunternehmen in Deutschland, das auf ökologisches und baubiologisch wertvolles Bauen ausgerichtet wurde. Bereits Ende der 70er Jahre begann das Unternehmen mit der Produktion von Voll-Wert-Häusern – getreu dem Unternehmensleitsatz „Gut für Mensch und Natur“. Für seine Pionierarbeit im Bereich des ökologischen Bauens wurde Hubert Fritz, der Vater von Dagmar Fritz-Kramer, 1997 mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis ausgezeichnet. Auch heute arbeitet Bau-Fritz daran, seine ökologische und baubiologische Vorreiterrolle auszubauen. Über 40 angemeldete in- und ausländische Patente im Bereich des ökologischen Bauens beweisen den Pioniergeist und das Innovationspotenzial des Unternehmens. Bau-Fritz versteht sich selbst als Impulsgeber für die Baubranche in Sachen gesundes, nachhaltiges Bauen. Dies ist insbesondere in einer Zeit, in der der Wohnbereich zu den größten Energieverbrauchern und CO₂-Emittenten zählt und die Baubranche vor neuen Herausforderungen steht, von großer Bedeutung.

Seit Dagmar Fritz-Kramer das Unternehmen leitet, hält sie die Firma auf Erfolgskurs. Dabei steht sie für ein neues Firmenimage, das Nachhaltigkeit mit Funktionalität und Design verbindet. Zwar ist Bau-Fritz nach wie vor für konsequent ökologische, gesunde Gebäude, gleichzeitig aber auch für exklusives und modernes Wohnen bekannt. Ein Erfolgskonzept – wie kontinuierlicher Umsatzzuwachs, hohe Mitarbeitermotivation und zahlreiche Auszeichnungen zeigen. So wurde Dagmar Fritz-Kramer unter anderem mit der Bayerischen Staatsmedaille, dem future-Award und von Veuve Clicquot als „Unternehmerin des Jahres 2008“ ausgezeichnet, von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ zu einer von „100 Frauen von morgen“ gekürt und vom Handelsblatt mit der Auszeichnung „Karriere des Jahres 2008“ geehrt. Im Jahr 2009 erhielt Bau-Fritz zudem den „Deutschen Nachhaltigkeitspreis“ verliehen.

Zu den Schwerpunkten ihrer Arbeit gehören für Dagmar Fritz-Kramer die Errichtung konsequent ökologischer und gesunder Gebäude, eine nachhaltige Ressourcenpolitik sowie ein

Produktkreislaufdenken. So wird bei der Produktion der Bau-Fritz-Häuser möglichst ressourcen- und umweltschonend vorgegangen. Die Häuser sollen während ihres gesamten Produktlebenszyklusses Natur und Mensch möglichst wenig belasten. Auch hier beweist Bau-Fritz wieder seine Pionierrolle. Kein anderer Fertighausanbieter hat so hohe ökologische Standards bei der Materialauswahl und -verwendung oder unterwirft sich so niedrigen Grenzwerten bei der Schadstoffprüfung. Nachhaltigkeit ist bei Bau-Fritz in der gesamten Wertschöpfungskette verankert. Die Produktion erfolgt zu 100 Prozent atomstromfrei. Über 50 Prozent des in der Firma benötigten Energiebedarfs werden durch firmeneigene Photovoltaikanlagen gedeckt – der Rest ist grüner Strom.

Durch kontinuierliche Investition in Forschung und Entwicklung sowie Nutzung modernster Technologien zur Senkung des Energieverbrauchs oder alternativer Energiequellen entstehen Häuser, die eine perfekte Symbiose aus ökologischer Verantwortung und notwendigem Hightech bilden. Bau-Fritz steht für CO₂-freie Häuser aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen und ist das weltweit erste und bislang einzige Hausbau-Unternehmen, das seine Häuser standardmäßig mit einer Cradle to Cradle-zertifizierten Biodämmung ausstattet. Auch in externen Arbeitskreisen setzt sich Dagmar Fritz-Kramer für nachhaltige Gebäude ein, so durch ihre Mitarbeit im NABU-Arbeitskreis "Klima- und Ressourcenschutz im Gebäudebestand" sowie im Arbeitskreis „CO₂-Bilanzierung Gebäude“ des Bundesverbands Deutscher Fertigbau.

Als Familienunternehmen, das bereits in der vierten Generation inhabergeführt ist, legt Bau-Fritz auch großen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Flexible Arbeitszeitmodelle sowie die betriebseigene, kostenlose Kindertagesstätte erleichtern den Beschäftigten den Wiedereinstieg nach der Elternzeit. Eine für das Baugewerbe überdurchschnittlich hohe Frauenquote, die zudem seit vielen Jahren stabil ist, belegt den Erfolg der familienfreundlichen Unternehmensstrategie. Im Jahr 2008 wurde Bau-Fritz von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen im Rahmen des Unternehmerwettbewerbs „Erfolgsfaktor Familie“ als familienfreundlichstes Unternehmen Deutschlands ausgezeichnet.

Sowohl mit Bau-Fritz als auch privat engagiert sich Dagmar Fritz-Kramer im sozialen Bereich. So unterstützt sie unter anderem den „Kinderfleck e.V.“ sowie die „Arche“ in Slowenien, eine Gemeinschaft, in der Menschen mit und ohne geistige Behinderung leben und unabhängig von Herkunft, Religion, Behinderung und Fähigkeiten ihre Gaben mit der Gemeinschaft teilen.

Dagmar Fritz-Kramer steht dafür, dass sich konsequent ökologische und gesunde Häuser mit modernstem Komfort und schönem Design verbinden lassen. Sie zeigt, dass man mit einem umfassend nachhaltigen Produkt und einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmen in der Baubranche erfolgreich und zukunftsfähig sein kann. In Anerkennung dieser Leistung erhält Dagmar Fritz-Kramer den B.A.U.M.-Umweltpreis in der Kategorie „Kleine und mittelständische Unternehmen“.